

Kalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1917)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

JANUAR	So	—	7	14	21	28	—
	Mo	1	8	15	22	29	—
	Di	2	9	16	23	30	—
	Mi	3	10	17	24	31	—
	Do	4	11	18	25	—	—
	Fr	5	12	19	26	—	—
	Sa	6	13	20	27	—	—
FEBRUAR	So	—	4	11	18	25	—
	Mo	—	5	12	19	26	—
	Di	—	6	13	20	27	—
	Mi	—	7	14	21	28	—
	Do	1	8	15	22	—	—
	Fr	2	9	16	23	—	—
	Sa	3	10	17	24	—	—
MÄRZ	So	—	4	11	18	25	—
	Mo	—	5	12	19	26	—
	Di	—	6	13	20	27	—
	Mi	—	7	14	21	28	—
	Do	1	8	15	22	29	—
	Fr	2	9	16	23	30	—
	Sa	3	10	17	24	31	—
APRIL	So	1	8	15	22	29	—
	Mo	2	9	16	23	30	—
	Di	3	10	17	24	—	—
	Mi	4	11	18	25	—	—
	Do	5	12	19	26	—	—
	Fr	6	13	20	27	—	—
	Sa	7	14	21	28	—	—
PALMSTG.: 1., KARFRTG.: 6., OSTERN: 8. APRIL.							
MAI	So	—	6	13	20	27	—
	Mo	—	7	14	21	28	—
	Di	1	8	15	22	29	—
	Mi	2	9	16	23	30	—
	Do	3	10	17	24	31	—
	Fr	4	11	18	25	—	—
	Sa	5	12	19	26	—	—
AUFFAHRT: 17., PFINGSTEN: 27. MAI.							
JUNI	So	—	3	10	17	24	—
	Mo	—	4	11	18	25	—
	Di	—	5	12	19	26	—
	Mi	—	6	13	20	27	—
	Do	—	7	14	21	28	—
	Fr	1	8	15	22	29	—
	Sa	2	9	16	23	30	—

JULI	So	1	8	15	22	29	—
	Mo	2	9	16	23	30	—
	Di	3	10	17	24	31	—
	Mi	4	11	18	25	—	—
	Do	5	12	19	26	—	—
	Fr	6	13	20	27	—	—
	Sa	7	14	21	28	—	—
AUGUST	So	—	5	12	19	26	—
	Mo	—	6	13	20	27	—
	Di	—	7	14	21	28	—
	Mi	1	8	15	22	29	—
	Do	2	9	16	23	30	—
	Fr	3	10	17	24	31	—
	Sa	4	11	18	25	—	—
MARIÄ HIMMELFAHRT: 15. AUGUST.							
SEPTEMBER	So	—	2	9	16	23	30
	Mo	—	3	10	17	24	—
	Di	—	4	11	18	25	—
	Mi	—	5	12	19	26	—
	Do	—	6	13	20	27	—
	Fr	—	7	14	21	28	—
	Sa	1	8	15	22	29	—
EIDG. BETTAG: 16. SEPTEMBER.							
OKTOBER	So	—	7	14	21	28	—
	Mo	1	8	15	22	29	—
	Di	2	9	16	23	30	—
	Mi	3	10	17	24	31	—
	Do	4	11	18	25	—	—
	Fr	5	12	19	26	—	—
	Sa	6	13	20	27	—	—
NOVEMBER	So	—	4	11	18	25	—
	Mo	—	5	12	19	26	—
	Di	—	6	13	20	27	—
	Mi	—	7	14	21	28	—
	Do	1	8	15	22	29	—
	Fr	2	9	16	23	30	—
	Sa	3	10	17	24	—	—
ALLERHEILIGEN: 1. NOVEMBER.							
DEZEMBER	So	—	2	9	16	23	30
	Mo	—	3	10	17	24	31
	Di	—	4	11	18	25	—
	Mi	—	5	12	19	26	—
	Do	—	6	13	20	27	—
	Fr	—	7	14	21	28	—
	Sa	1	8	15	22	29	—
WEIHNACHTEN: 25. DEZEMBER.							



Frühling

21. März bis 22. Juni



Sommer

22. Juni bis 23. September

NATIONALFESTE.

AMERIKA (V. ST.) 22. Februar Geburtstag von Washington 1732 — 4. Juli Unabhängigkeitserklärung 1776
ARGENTINIEN 25. Mai Verfassungstag 1853 — 9. Juli Unabhängigkeitserklärung 1816
BRASILIEN 13. Mai 1888 Befreiung der Sklaven
BELGIEN 21.—23. Juli Unabhängigkeitserklärung 1831
DÄNEMARK 5. Juni Verfassungstag
DEUTSCHLAND 27. Januar Kaisers Geburtstag — 2. Sept. Sedanstag 1870
ENGLAND 3. Juni Königs Geburtstag
FRANKREICH 14. Juli Erstürmung der Bastille 1789

GRIECHENLAND 25. März und 7. April Unabhängigkeitstage
ITALIEN 1. Sonntag im Juni Verfassungstag
JAPAN 31. August Kaisers Geburtstag
NIEDERLANDE 31. August Geburtstag der Königin
NORWEGEN 17. Mai Unabhängigkeitsfest
ÖSTERREICH 18. Aug. Kaisers Geburtst.
PORTUGAL 5. Oktober Erklärung der Republik
RUSSLAND 19. (6.) Mai Zars Geburtst.
SPANIEN 17. Mai Königs Geburtstag
SCHWEDEN 16. Juni Königs Geburtstag
SCHWEIZ 1. August Gründung der Eidgenossenschaft 1291
UNGARN 20. August St. Stephanstag.

FESTTAGE DER JUDEN.

JAHR 5677/78 SEIT ERSCHAFFUNG DER WELT

April	7.	Nisan	Passah-Anfang	Sept.	18.	Tischri	Zweites Fest
„	8.	„	Zweites Fest	„	26.	„	Versöhnungsfest
„	13.	„	Siebentes Fest	Okt.	1.	„	Laubhüttenfest
„	14.	„	Passah-Ende	„	2.	„	Zweites Fest
Mai	27.	„	Wochenfest	„	7.	„	Palmenfest
„	28.	„	Zweites Fest	„	8.	„	Beschlussfest
Sept.	17.	„	Neujahrsfest	„	9.	„	Gesetzesfreude

VERSCHIEDENE ZEITRECHNUNGEN.

DIE GRIECHISCHE KIRCHE zählt 7425 Jahre seit Erschaffung der Welt (1. [14.] September 5509 vor Christi Geburt).

DIE RUSSEN zählen seit Peter dem Grossen die Jahre nach unserem Kalender (Gregorianer), die Tage aber nach dem alten Julianischen Kalender, der 13 Tage im Rückstande ist.

DIE MOHAMMEDANER (Türken, Araber usw.) rechnen die Jahre ab dem „Hidschred“, der Uebersiedelung Mohammeds von Mekka nach Medina; am 11. Dezember 1916 beginnt ihr 1335. Jahr.



Herbst

23. September bis 22. Dezember



Winter

22. Dezember bis 21. März

UNSERE ZEITRECHNUNG.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen, 5 Stunden, 48 Minuten, 46 Sekunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tagen. Im Jahre 45 v. Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Cäsar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Übereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahr einen Tag einschaltete. Da das Jahr aber, wie oben angegeben, nicht $365\frac{1}{4}$ Tag lang ist, so liess Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rückstand gekommen war, streichen und verordnete, dass von je 4 Jahrhundert-Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der Gregorianische Kalender (Jahr 365 Tage, 5 Stunden, 49 Minuten, 16 Sekunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell u. teilweise Graubünden 1798. In Russland und Griechenland ist noch der Julianische Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist, im Gebrauche. Die Römer begannen das Jahr mit dem Monat März. Zur Zeit Karls des Grossen feierte man Weihnachten und Neujahrsanfang zugleich am 25. Dezember. Von einem Erlass des unbedeutenden Königs Karl IX. von Frankreich stammt der Brauch, das Jahr mitten im Winter am 1. Januar zu beginnen, wodurch die Kalendernamen September bis Dezember unrichtig wurden.

NAMEN DER WOCHENTAGE UND MONATE



SONNTAG.

Der Tag der Sonne
(franz. dimanche =
Tag des Herrn).



MONTAG.

Der Tag des Mondes
(franz. lundi = Tag
des Mondes, lune).



DIENSTAG (Zieschtig).

Tag des Ziu, ursprüng-
lich höchster Gott der
Germanen (franz. mar-
di = Tag des Mars).

MITTWOCH = MITTE DER WOCHE; FRANZ. MERCREDI = MERKURTAG



DONNERSTAG.

Der Tag des Donar,
germanischer Gott des
Gewitters und der
Fruchtbarkeit (franz.
jeudi, von Jupiter).



FREITAG.

Tag der Freia, nord.
Göttin, auch Frouwa
genannt, wonach man
vorn. Weibern später
Frausagte. Göttin des
Sommerregens u. der
Liebe (franz. vendredi
= Tag der Venus).



SAMSTAG.

Nach dem assyrischen
Gotte Sam oder auch
von Saturn (engl. Sa-
turday) oder von
Sabbattag.



Januar benannt nach **Janus**, dem vornehmsten altitalienischen Gotte, ursprünglich Licht- und Sonnengott, später Gott des Ursprungs und Anfangs.



Juli hiess früher **Quintilis** (der fünfte) wurde aber im Jahre 45 v. Chr. zu Ehren von **Julius Cäsar**, der in diesem Monat geboren war, **Juli** genannt.



Februar von **Februa**. Reinigungs- und Sühnefest der Römer zum Schutze vor bösen Geistern im neuen Jahr, welches bei den Römern am 1. März anfang.



August hiess früher **Sextilis** (der sechste), wurde aber zu Ehren des Kaisers **Augustus** **August** genannt.



März (lat. Mars). Den ersten Monat des römischen Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgotte Mars, den sie als Vater der Gründer Roms, Romulus u. Remus, verehrten.

VII
septem

September heisst deutsch der siebente, ist aber jetzt der neunte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



April (lat. Aprilis), genannt nach der Aphrodite, der Göttin des Wachstums, der Schönheit und der Liebe; oder von aperire, öffnen, weil der Frühlingsmonat die Knospen öffnet.

VIII
octo

Oktober heisst deutsch der achte, ist aber jetzt der zehnte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



Mai (genannt nach der griechischen Göttin Maja, der ältesten Tochter des Atlas. Geliebte des Zeus).

IX
novem

November heisst deutsch der neunte, ist aber jetzt der elfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



Juni genannt nach **Juno**, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin und Gemahlin Jupiters.

X
dezem

Dezember heisst deutsch der zehnte, ist aber jetzt der zwölfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



„Die Geschichte“,
in die Vergangenheit
leuchtend,
von Paul
Robert,
Histor. Museum in
Bern.

Geschichtlicher Rückblick

Das Jahr 1917 ist

das 7651 **ste** nach der Zeitrechnung der Septuaginta (der 70 griechischen Übersetzer des Alten Testaments)

das 7425 **ste** nach der Zeitrechnung der griechischen Kirche

das 6680 **ste** nach dem Julianischen Kalender (46 Jahre vor Christi Geburt durch Julius Cäsar eingeführt)

das 5917 **te** seit Erschaffung der Welt (nach Berechnungen, die auf die Bibel gestützt sind)

das 5677 **ste** nach der jüdischen Zeitrechnung

das 5304 **te** ungefähr seit der Gründung des alten ägypti-

das 4553 **ste** seit Beginn der Aufzeichnungen der chinesischen Geschichtschreiber

das 4104 **te** ungefähr seit der Blütezeit Babylons

das 3904 **te** ungefähr seit Abraham, Isaak und Jakob in Kanaan

das 3417 **te** seit Unterwerfung von Babylon durch die Assyrer (Hauptstadt Ninive) (1500)

das 3237 **ste** seit Auszug der Juden aus Ägypten unter Führung

	von Moses und der Gesetzgebung am Sinai (1320)	das 2063 ste	seit Zerstörung von Karthago durch die Römer (146)
das 3110 te	seit Beginn des trojanischen Krieges (Menelaus, Odysseus, Achilleus, Hektor, Ajax etc.) (1193)	das 2024 ste	seit der Schlacht bei Agen, Sieg der Helvetier unter Divico über die Römer (107)
das 2887 ste	seit König Salomo, Regierungsantritt (zirka 970)	das 1975 ste	seit der Schlacht bei Bibracte, Besiegung der Helvetier durch Julius Cäsar (58)
das 2767 ste	seit Gründung der Stadt Karthago durch die Phönizier (850)	das 1908 te	seit d. Schlacht im Teutoburger Walde. (Der Cheruskerfürst Hermann schlägt die Römer unter Quintilius Varus.) (9 Jahre nach Christi)
das 2737 ste	seit der Gesetzgebung Lykurgs (Griechenland) (820)	das 1848 ste	seit dem helvetischen Aufstand unter Julius Alpinus (69)
das 2693 ste	seit Beginn der Olympischen Spiele in Griechenland (776)	das 1594 ste	seit Erhebung des Christentums zur Staatsreligion durch den röm. Kaiser Konstantin (323)
das 2670 ste	seit der Gründung Roms durch Romulus und Remus (753)	das 1542 ste	seit Beginn der Völkerwanderung (375)
das 2639 ste	seit der Eroberung des Reiches Israel durch die Assyrer (722)	das 1542 ste	seit Beginn des Eindringens der Hunnen in Europa unter Attila (375—444)
das 2523 ste	seit der Besiegung der Phönizier durch die Babylonier (606)	das 1507 te	seit Eroberung Roms durch den Westgotenkönig Alarich (410)
das 2503 te	seit der Zerstörung von Jerusalem durch Nebukadnezar (König von Babylon) (586)	das 1504 te	ungefähr seit Beginn der Niederlassung der Burgundionen, Alemannen und andern Germanen in der Schweiz
das 2447 ste	seit dem Auftreten Budhas (d. h. der Erleuchtete) als Reformator in Indien (530)	das 1314 te	ungefähr seit dem heil. Gallus u. Entstehung des Klosters zu St. Gallen
das 2426 ste	seit der Gründung der römischen Republik (509—264)	das 1295 ste	seit der Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina und Stiftung der Religion des Islam (622)
das 2381 ste	seit Beginn von Athens Blütezeit (464—429)	das 1117 te	seit der Krönung Karls des Grossen (800)
das 2316 te	seit Sokrates' Tod (399)	das 1057 ste	seit Stiftung des Klosters zu Einsiedeln (860)
das 2247 ste	seit Vernichtung des pers. Reiches durch Alexander d. Grossen (330)	das 1047 ste	seit dem Vertrag zu Mersen (Beginn der Selbständigkeit v. Deutschland und Frankreich)
das 2181 ste	seit Beginn der römischen Weltherrschaft, ausseritalische Kriege, Kämpfe mit Karthago (264—133)	das 821 ste	seit Beginn der Kreuzzüge (1096—1270)
das 2135 ste	seit Hannibals Übergang über die Alpen (Kleiner St. Bernhard) mit 90,000 Mann Fussvolk, 12,000 Reiter, 37 Elefanten. Einbusse des halben Heeres (218)	das 739 ste	seit Gründung der Stadt

	Freiburg durch Berchtold IV. von Zähringen (1178)		(Bern, Luzern, Solothurn, Basel) (1653)
das 726 ste	seit Gründung der Stadt Bern durch Berchtold V. von Zähringen (1191)	das 228 ste	seit Regierungsantritt von Peter dem Grossen (1689 bis 1725) (Russland wird europäische Grossmacht)
das 667 ste	seit der Erfindung des Schiesspulvers (Schwarz, ungefähr 1250)	das 167 ste	seit der Erfindung des Blitzableiters (Franklin 1750)
das 626 ste	seit dem Ewigen Bund der drei Waldstätte (1291)	das 156 ste	seit Gründung der helvetischen Gesellschaft (1761 Haller, Gessner, Lavater, Pestalozzi, v. Müller)
das 615 te	seit Erfindung des Kompasses (Gioja 1302)	das 149 ste	seit Erfindung d. Dampfmaschine (James Watt 1768)
das 602 te	seit der Schlacht bei Morgarten (1315)	das 143 ste	seit Gründung des „Neuhof“ durch Pestalozzi (1774)
das 531 ste	seit der Schlacht bei Sempach (1386)	das 141 ste	seit der nordamerik. Unabhängigkeitserklärung (Washington 1776)
das 467 ste	seit der Erfindung der Buchdruckerkunst (Gutenberg 1450)	das 135 ste	seit der Erfindung des Luftballons (Montgolfier 1782)
das 441 ste	seit den Schlachten bei Grandson und Murten (1476)	das 128 ste	seit Beginn der französischen Revolution (1789 bis 1793)
das 436 ste	seit der Tagsatzung zu Stans. Nikl. von der Flüe (1481)	das 120 ste	seit der Erfindung der Pockenimpfung v. Jenner (1797)
das 425 ste	seit der Entdeckung Amerikas durch Christ. Columbus (1492)	das 119 te	seit dem Einrücken der Franzosen unter Brune und Schauenburg in die Schweiz (1798). Helvetische Einheitsrepublik
das 419 te	seit der Umschiffung Afrikas und der Auffindung des Seeweges nach Ostindien durch Vasco de Gama (1498)	das 113 te	seit der Krönung Napoleons I. (1804—14) zum Kaiser der Franzosen
das 418 te	seit dem Schwabenkrieg und der Lostrennung der Schweiz vom deutschen Reiche (1499)	das 112 te	seit der Schlacht bei Trafalgar, Nelsons Seesieg über die Franzosen (1805)
das 402 te	seit der Schlacht bei Mignano (1515)	das 110 te	seit der Fahrt des ersten Dampfschiffes auf dem Hudson, R. Fulton (1807)
das 400 ste	seit Beginn der Reformation in Deutschland. Luthers 95 Thesen (1517)	das 108 te	seit Anlegung des ersten artesischen Brunnens zur Gewinnung von Petrol in Nordamerika (1809)
das 399 ste	seit Beginn der Reformation in der Schweiz durch Zwingli (1518)	das 105 te	seit Napoleons Feldzug nach Russland, Brand von Moskau, Übergang über die Beresina (1812)
das 308 te	seit Erfindung des Fernrohrs (Galilei 1609)	das 104 te	seit der Völkerschlacht bei Leipzig, deutscher Befreiungskrieg (1813—14)
das 299 ste	seit Beginn des 30jährigen Krieges (1618—48)		
das 269 ste	seit dem Westfälischen Frieden, Unabhängigkeit der Schweiz anerkannt (1648). Schweizer Gesandter Wettstein von Basel		
das 264 ste	seit dem Bauernkriege		

- das 103 te** seit der Erfindung der Lokomotive (Stephenson 1814)
- das 102 te** seit der neuen Bundesverfassung der Schweiz. 22 Kantone. Kongresse zu Wien und Paris; Anerkennung der schweiz. Neutralität (1815)
- das 102 te** seit der Rückkehr Napoleons von Elba, Schlacht bei Waterloo und Verbannung nach St. Helena (1815)
- das 96 ste** seit Tod Napoleons I. (1821)
- das 82 ste** seit Erfindung des Telegraphen (Morse 1835)
- das 78 ste** seit Erfindung der Photographie (Daguerre 1839)
- das 72 ste** seit Erfindung der Nähmaschine (Howe 1845)
- das 70 ste** seit dem Sonderbundskrieg (1847), General Dufour
- das 70 ste** seit der Eröffnung der ersten schweiz. Bahnlinie (Zürich—Baden) (1847)
- das 69 ste** seit der Freiheitsbewegung in Frankreich u. Deutschland und der neuen schweizerischen Bundesverfassung (1848)
- das 65 ste** seit dem Regierungsantritt Napoleons III. (1852 bis 1871)
- das 63 ste** seit Beginn des Krimkrieges (England, Frankreich und Türkei gegen Russland) (1854—56)
- das 60 ste** seit dem Neuenburger Handel mit Preussen, Vermittlung Napoleons III. (1856—57)
- das 58 ste** seit dem Kriege Frankreichs gegen Österreich (Magenta, Solferino 1859)
- das 57 ste** seit Erfindung des Telephons (Reis 1860)
- das 56 ste** seit Beginn des amerikanischen Bürgerkrieges (1861—65). Abschaffung der Sklaverei
- das 56 ste** seit der Einigung Italiens; Viktor Emanuel wird König (1861), Garibaldi, Cavour
- das 53 ste** seit d. Genfer Konvention, Verband d. Roten Kreuzes, Henri Dunant (1864)
- das 51 ste** seit dem Kriege Deutschlands gegen Österreich; Moltke siegt bei Königgrätz (1866)
- das 50 ste** seit Erfindung der antiseptischen Wundbehandlung (Lister 1867)
- das 46 ste** seit dem deutsch-französischen Kriege (1870—71), Schlachten von Weissenburg, Wörth, Spichern, Mars-la-Tour, Gravelotte, Sedan; Friede zu Frankfurt. Schweizer Grenzbesetzung, Bourbakiarmee
- das 43 ste** seit Annahme der revidierten Bundesverfassung der Schweiz (1874)
- das 42 ste** seit der Gründung des Weltpostvereins in Bern (1875)
- das 39 ste** seit dem russisch-türkischen Kriege (1877—78), Niederlage der Türken. Berliner Kongress, Montenegro, Serbien u. Rumänien werden unabhängig
- das 35 ste** seit Eröffnung der Gotthardbahn (1882)
- das 34 ste** seit der Gründung des Dreibundes, Deutschland, Österreich, Italien (1883)
- das 32 ste** seit Erfindung des Gasglühlichtes (Auer von Welsbach 1885)
- das 29 ste** seit Regierungsantritt von Kaiser Wilhelm II. (1888)
- das 22 ste** seit dem japanisch-chinesischen Kriege (1894—95)
- das 20 ste** seit dem türkisch-griechischen Kriege (1897)
- das 20 ste** seit der Erfindung der drahtlosen Telegraphie durch Marconi (1897)
- das 19 te** seit dem spanisch-amerikanischen Kriege (1898)
- das 16 te** seit dem Aufstand in China gegen die Fremden, europäische Strafexpedition (1900—1901)
- das 15 te** seit dem Burenkriege (1899—1902)
- das 14 te** seit dem ersten grossen

Fluge Wilbur Wrights
(266 m 1903)

das 13 te seit dem russisch-japanischen Kriege (1904)

das 11 te seit dem ersten Aeroplanfluge in Europa (Santos Dumont, 10 m Flug 1906)

das 11 te seit Eröffnung des Simplontunnels (1906)

das 10 te seit Annahme der neuen schweizerischen Militärorganisation in der Schweiz (1907)

das 9 te seit dem Erdbeben von Messina (1908) (200,000 Tote)

das 8 te seit Blériots Flug über den Ärmelkanal (25. Juli 1909)

das 7 te seit der grossen Überschwemmung in der

Schweiz (16. Nov. 1910)

das 7 te seit Chavez Flug über die Alpen (27. Sept. 1910)

das 6 te seit der Revolution in Portugal und Gründung der Republik (1911)

das 6 te seit Durchbohrung des Lötschbergs (1911)

das 6 te seit Beginn des Krieges um Tripolis (1911)

das 5 te seit Annahme des Gesetzes über die schweizerische Kranken- und Unfallversicherung (1912)

das 5 te seit dem Untergang der „Titanic“ (April 1912)

das 4 te seit Biders Flug über die Alpen nach Mailand

das 3 te seit dem Beginn des grossen europäischen Krieges.

DIE ENTSTEHUNG DER SCHWEIZERISCHEN EIDGENOSSENSCHAFT.

Der Drei-Waldstätter-Bund, die drei Länder, Urkantone. Eintritt in den Bund im Jahre

1. Uri.....	1315
2. Schwyz.....	1315
3. Unterwalden.....	1315

Der Vier-Waldstätterbund.

Er bestand aus den drei vorhergehenden und

4. Luzern.....	1332
----------------	------

Der Bund der acht alten Orte.

Er wurde mit den vier vorhergehenden gebildet aus:

5. Zürich..... 1351	7. Zug..... 1352
6. Glarus..... 1352	8. Bern..... 1353

Der Bund der dreizehn alten Orte.

Er wurde mit den acht vorhergehenden gebildet aus:

9. Freiburg..... 1481	12. Schaffhausen..... 1501
10. Solothurn..... 1481	13. Appenzell..... 1513
11. Basel..... 1501	

Der Bund der 19 Kantone.

Zu den 13 vorhergehenden alten Orte kamen durch die Mediationsakte folgende sechs neue Kantone hinzu:

14. St. Gallen..... 1803	17. Thurgau..... 1803
15. Graubünden..... 1803	18. Tessin..... 1803
16. Aargau..... 1803	19. Waadt..... 1803

Der Bund der 22 Kantone.

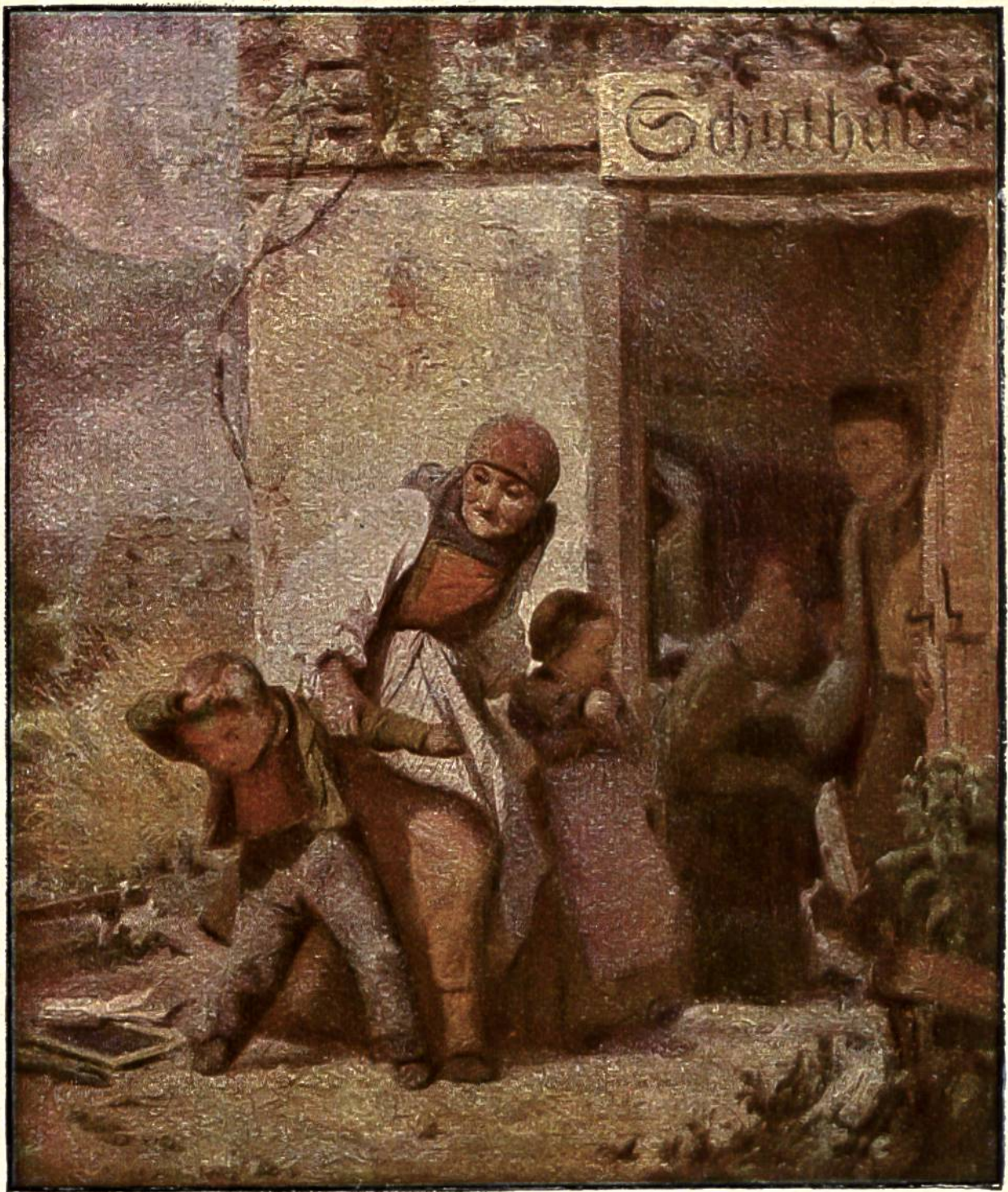
Zu den 19 frühern kamen noch die neuesten drei dazu:

20. Wallis.....	1815
21. Neuenburg.....	1815
22. Genf.....	1815



Joh. Friedr. Dietler Solothurn 1804—1874
Kunst-Museum Bern.

KINDER VON ISELTWALD AM BRIENZERSEE.



Edouard Girardet, Le Locle 1819–1880
Kunst-Museum Bern.

DER WILDFANG NACH DEN FERIEEN.